Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 3=23 (1857)

Heft: 78

Artikel: Ein Vereinfachungsvorschlag für die Comptabilität der Kompagnie

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-92507

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bund, es fei in allen ftebenden heeren das Beburfniß und ber Rugen eingeschen worden, praftifche Bereiter eigens jum Reitunterricht ju verwenden, ift nur dabin ju berichtigen, daß biefes in der Mehrzahl Offziere find, welche in Equitationsschulen ihre Ausbildung als Bereiter erlangt baben. Obichon ber allerbefte Bereiter, auch wenn er mit unfern eigenthumlichen Berhaltniffen innig vertrant mare, in Zeit von feche Bochen nicht viel fampftüchtigere Reiter beranbilden murde, als wir fie gegenwärtig haben, fo mare es doch gewiß bem Dienfte febr erfprieflich, wenn die jungern Inftruftionsoffiziere und einzelne Interinftruftoren Der Ravallerie und Artillerie für langere Beit, wenigftens für feche Monate, in eine Equitationsschule 1. B. nach Sannover oder Stuttgart gefendet wurben. Gin baufiger Besuch diefer berühmten Equitationsichule von Seite unferer Unftruftoren, wurde gewiß von den wohlthätigften Folgen für die Reitfunft in unferer Armee fein. - Bu größerer Sebung der Leiftungen unferer Reiterei ift feiner dringend nothig: die Bermehrung der Zahl der Inftruftoren und auf jedem Waffenplage die Berftellung von zwei gedeckten Bahnen, damit die Reitabtheilungen die Bahl von 12 Mann nicht überfteigen muffe. Besonders wurde aber unfere Reiterei einen ungeahnten Aufschwung befommen, wenn man Mittel fande, Offiziere und Dragoner ju of. term Reiten außer dem Dienft anzuhalten, denn nur die Uebung macht Reiter und Pferd gewandt und ausdauernd. Leider wird das Reiten im Privatleben fogar von Offizieren febr vernachläßigt.

Der Berfasser des fraglichen Artifels hat Unrecht, daß er den Kavallerie-Instruktionsofstzieren Mangel an Pferdekenntniß vorwirft und diesen Umstand die nach seinen Ansichten unzweckmäßige Ordonnanz über Equipirung zuschreibt. Er mag in dem Punkt Recht haben, daß der ungarische Bocksattel für unsere von dem Bau der ungarischen und polnischen so sehr verschiedenen Pferde nicht gut paßt und der Stangengebiß leichter sein dürfte. Ohne Zweifel würde unsern Pferden der deutsche Sattel, wie er in der öftreichischen schweren Reiterei gebraucht wird, oder der französische Sattel besser gehen.

Es ift aber flar, daß die Ausführung der so eben zur hebung unsers Reiterwesens als unerläßlich bezeichneten Mittel, so wie die Ueberwindung der hindernisse, welche sich den Erfolgen der Juftruktion, besonders in der zu kurzen Zeitdauer derselben in den Weg legen, und die Bestimmung der Ordonnanz über Equipirung und Ausrüstung nicht in der Gewalt der Instruktions. Offiziere liegen, welchen man das Zeugniß strengster Berufstreue, vollsommener Tüchtigkeit und makelloser Moralität schuldig ist.

Die Angabe des Berfaffers jenes Artifels im Gin Bereinfachungsvorschlag fur die Comp-

Ueber die vielen Schreibereien bei der Militärverwaltung find ichon manche Klagen eingelaufen, aber noch keine Mittel und Wege angegeben worden, diesem Uebelstande abzuhelfen. Allgemein fühlte man wohl das Bedürfniß der Vereinfachung; über die Art und Weise jedoch, hat sich noch Niemand ausgesprochen, weßhalb wir einen Versuch machen und mit der Militär-Comptabilität beginnen wollen.

Der hauptmann einer Kompagnie, wenn er eine Rechnung über einen 14tägigen Eurs stellen soll, hat also mit der Kontrolle über die Besoldung und Berpstegung zu beginnen, ferner besondere Nach= weise zu liefern

- 1) über ben Spitalfold,
- 2) " die in Geld zu vergütenden Mundportionen,
- 3) " Bagage-Transportgelder,
- 4) " Logisvergütung.

In die Kontrolle über Befoldung und Berpflegung find die Namen der Offiziere und Mannschaft und unter der Rubrit "Bemerfungen" die einzelnen Mutationen aufgezählt. Wozu nüpt es aber, die Namen der Mannschaft anzugeben, wenn nicht allein der Sauptmann, fondern auch die fontrollirende Behörde durch den beim Dienfteintritt aufgenommenen Mufterungsetat schon ein Namensverzeichniß befitt? Durfte es nicht genügen, nur die Offiziere nominell aufzuführen und bei den übrigen Truppentheilen anzugeben, fo und fo viele Unteroffiziere und Goldaten. Bare es nicht einfacher, bei derjenigen Mannschaft, wo feine Mutationen vorfommen, ju fagen: fo und fo viele Soldaten à 45 Mp. per Tag, und nur diejenigen Soldaten mit Rummern einzeln aufzuführen, wo Mutationen vorfommen. Warum überhaupt fo viele besondere Nachweise bei einer Kompagnierechnung aufstellen, die füglich in einer Nachweisung fich vereinigen ließen?

Auf welche Art nun eine Bereinfachung zu erzielen fein durfte, zeigt die anliegende Befoldungsund Berpflegungsfontrolle, an deren Ende noch eine Uebersicht des Mannschafts-Stats angegeben werden fonnte.

Diefe eine Kontrolle enthält alle Eingaben für eine Infanterie-Kompagnie für 15 Tage, indem die Verpflegurg in Naturalien, Juhrleiftungen 2c. Sache des Ariegstommiffars find.

Sollten nun die in obigen ausgesprochenen Unsichten Beifall finden, so könnten wir uns veranlaßt schen, in diese Materie weiter einzutreten, und noch einige Auffätze über das Berwaltungs. nnd Rapportwesen, so wie über die Administration im Felde folgen zu lassen.

Eibgenöffifche Truppen. Divifion N. N. Nr. I. Brigade N, N. Or. II.

Kanton Bataillon N. N. Nr. 4. Kompagnie N. N. Nr. 1 Füfiller.

Kontrolle der Befolbung und Berpflegung für die Sage vom 1. bis und mit dem 15. Dezember 185 .

Bemerfungen.	in Thun bomitellirt. in Bunghorf " in Blunghorf " in Belp " in Belp " gum Maghimeliter beforkert. gr. 9 B. N. Korporal ben 2. Deg. gum Wagfimeliter beforkert. R. N. ben 2. ohne W. K. einge- grindt. N. N. ben 2. in bie Ambulance, ben L. heraus. R. N. ben 2. in bie Ambulance, ben L. heraus. R. N. ben 2. in bie Ambulance, ben L. heraus. R. N. ben 2. in bie Ambulance, ben L. heraus. R. N. ben 2. in bie Ambulance, ben Litaus. R. N. ben 2. in bie Ambulance, ben Litaus. R. N. ben 2. in bie and mit 14. in. Urlaus. R. N. ben 2. ärzitlich entlossen mit M. H. ben 2. in 2. des no. R. R. Ben 3. Des.	Der Kommanbant ber Kompagnie:
Totalbetrag. Fr. Rp.	8	Romi
	22 7.7.7.7.7.7.7.7.7.7.7.7.7.7.7.7.7.7.7	e.
Betrag	888811111111 1 1 1 1 2	
Berg	828811111111111111111111111111111111111	
	88888	•
Bagage und Trans- portgefber. Betrag	80.25.8	
age unb portgel		-
S nodnutd Grunder Grunder	0.000	
Betrag ber in Gelb begogenen Mundport. Fr. Rp.	8444	
	2 + + + + + + + + + + + + + + + + + + +	-
Trion of the state	2	-
	7 7 7 7	-
Berechtigung an Gold. Fr. Rp.		-
Munchrotonen.	30 15 15 16 16 17 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18	
Angahlt Se. {	1	•
,		
) in (a)		
lad	30 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	_
Mngahl Sienftinge.	111111111111111111111111111111111111111	
in dan bid	#####################################	
(A)	~~ ~~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~	
fiche bung.	80 12 13 14 15 15 16 17 17 18 18 18 17 17 17	185
Tägliche Befoldung. Fr. Rp.	1242014	ember
Grab.	R.R. Huterli. R.R. D'berlieut. R.R. L. Unterli. R.R. L. Unterli. Felbreißel Felbreißel Felbreißel Felbreißel Frater Ambaumermann Ambauren Schotten Golbatten Bachtmeister Rexperal Golbatt ""	Bern, ben 15. Dezember 185
Angahl. Der Mannichaft.		Sern,
Rr, ber Konfrode resp Musterungseint		# m

Bern, ben 15. Dezember 185